

# **Bürgerkriege in Kolumbien**

## **- eine Chronologie -**

- 1509                      Spanier gründen San Sebastián de Urabá
- 1538                      Spanier gründen Santa Fe de Bogota
- 1810-1816                Unabhängigkeitskriege**
- 1819                      Simon Bolívars triumphaler Einmarsch in Bogotá
- 1828                      Verschwörung gegen Bolívar  
Dauerkonflikt Föderalismus gegen Zentralregierung
- 1899 – 1902            Krieg der Tausend Tage**
- 1947                      wachsende Gewaltanwendung zwischen Parteien,  
ca. 17.000 Tote
- 9. April 1948            Ermordung** des linksliberalen Präsidentschaftskandidaten  
**Jorge Eliézer Gaitán** auf offener Straße in Bogotá.  
Aufstand in Bogotá (der Bogotazo)
- 1948 – 1953            Erste Phase der Violencia**  
Konservative Regierung und Landbesitzer entfesseln auf  
dem Land Gewalt gegen Liberale. Gegenwehr durch  
liberale Guerillas. ca. 200.000 Tote
- 1953 – 1957            Militärregierung  
Liberalen Guerillas wird Amnestie angeboten,  
anschließend werden ihre Anführer ermordet
- 1955                      kommunistische Guerillas und ihre Selbstschutzzonen  
werden von Armee angegriffen
- 1958 – 1965            Zweite Phase der Violencia  
Form von Bauernbanditentums ohne polit. Legitimation  
in Tolima, Valle, Caldas. ca. 18.000 Tote
- 1964                      Aufständ. Bauern in Dep. Tolima gründen militärischen  
Bloque Sur,

- 1966** daraus **offizielle Gründung der FARC** in Dep. Tolima  
(FARC = Fuerzas Armadas Revolucionarias de Colombia)
- 1965** **Erstes Auftreten des ELN** in Dep. Santander  
(ELN = Ejército de Liberación Nacional)
- 1968** **EPL** (Ejército Popular de Liberación), maoistisch
- 1974** **Erste Aktion des M-19** (Movimiento 19 de Abril): Raub  
des Schwerts von Simon Bolívar.  
M-19 als städtischer „bewaffneter Populismus“ ohne linke  
Tradition, Ursprung in einer Wahlbewegung.
- 1978** **erste paramilitärische Gruppen**
- 1982 – 1986** **Belisario Betancour** wird Präsident (konservativ)  
**Beginn eines Nationalen Dialogs** mit Guerilla.  
Waffenstillstandsabkommen
- 1985** **Gründung der UP** (Unión Patriótica), einer Linkspartei  
mit demobilisierten Guerilleros.  
Ermordung von 3.000 Mandatsträgern und Mitgliedern
- Nov. 1985** **Besetzung des Justizpalastes durch M-19,**  
Richter des Obersten Gerichtshofs als Geiseln  
Rückeroberung des Justizpalastes durch Militär,  
**Ende des Nationalen Dialogs**
- 1990** **M-19 demolisiert sich, wird politische Partei**  
Teile des ELN und der EPL demobilisieren
- 1997** **Gründung des AUC**, des Dachverbandes paramilitärischer  
Gruppen durch die Gebrüder Castaño
- 1998 – 2002** **Präsidentschaft von Andrés Pastrana**  
Friedensgespräche mit FARC in entmilitarisierter Zone  
im Süden, 2002 ergebnisloser Abbruch durch Pastrana,  
Regierung wie FARC haben während der Verhandlungen  
aufgerüstet
- 2002 – 2010** **zweimalige Präsidentschaft von Álvaro Uribe**  
militärische Niederlage der FARC als politisches Ziel

- 2003 – 2006**      **Demobilisierung paramilitärischer Einheiten.**  
 Weitgehende Straflosigkeit, solange keine Anzeigen vorlagen. Vergünstigung auch für demobilisierte Guerilleros. Keine Offenlegung der Strukturen.
- 2006                Wiederwahl Uribe's nach Änderung der Verfassung
14. Mai 2008      Auslieferung von 13 (der 59) paramilitärischen Kommandanten, die zu Aussagen über Verbindungen Staat – Paramilitärs bereit schienen, an die USA, die nur Drogendelikte interessierte.
- 2010**              **Beginn der Präsidentschaft von Juan Manuel Santos**  
 als Nachfolger von Uribe, der nicht mehr kandidieren durfte
- Juni 2011           Gesetz zur Opferentschädigung und Landrückgabe.  
 Bezieht sich nur auf einen Teil des geraubten Landes
- Oktober 2012**    **Offizieller Beginn der Friedensgespräche mit FARC,**  
 zuerst in Oslo, dann in Havanna
- 2014                Wiederwahl von Santos durch andere Wähler als 2012
23. August 2016    Vereinbarungen zwischen Regierung und FARC als  
 schriftlicher Text (297 Seiten) liegen vo